

## Antrag zur Durchführung von Übungsfahrten

Ich ersuche um Erteilung der Bewilligung zur **Durchführung von Übungsfahrten (§122 KFG 1967) für die Klasse B.**

### Antragsteller (Bewerber Lenkerberechtigung):

Vor- und Zuname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

### Als Begleiter wird/werden folgende Person(en) namhaft gemacht:

#### BegleiterIn 1:

Vor- und Zuname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Führerscheinnummer/Klasse: \_\_\_\_\_

Nahverhältnis zum Bewerber: \_\_\_\_\_

#### BegleiterIn 2:

Vor- und Zuname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Führerscheinnummer/Klasse: \_\_\_\_\_

Nahverhältnis zum Bewerber: \_\_\_\_\_

---

### Erklärung der Begleiter(Innen):

#### Ich/wir erkläre(n), dass:

- ich/wir während der letzten drei Jahre (vor Antragstellung und Bewilligung) KFZ der betreffenden Klasse gelenkt habe(n)

### Hinweise

#### Grundvoraussetzungen für den/die BegleiterIn sind

- mindestens sieben Jahre Besitz der Lenkerberechtigung für die Klasse B,
- innerhalb der letzten drei Jahre vor Antragstellung darf keine Bestrafung wegen eines schweren Verstoßes nach dem Führerscheingesetz (§7 Abs. 3 FSG) erfolgt sein
- innerhalb der letzten drei Jahre dürfen keine zwei zu berücksichtigende Vormerkungen vorliegen

Sollte der Begleiter nicht Zulassungsbesitzer des KFZ sein, so ist eine entsprechende Zustimmungserklärung des Zulassungsbesitzers einzuholen und bei den Ausbildungsfahrten mitzuführen. Der Lenker darf das Lenken eines ihm übergebenen Kraftfahrzeuges ohne Zustimmung des Zulassungsbesitzers nicht dritten Personen überlassen (§102 Abs. 8 KFG).

.....  
(Unterschrift BegleiterInnen)

.....  
(Unterschrift AntragstellerIn)